



Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 68. Ratibor, den 23. August 1817.

Apios Americana.

Dieses ist der Name einer amerikanischen Pflanze, welche die Damen zu ihrem Sinnbild wählen sollten. Sie schießt schlank und geschmeidig in die Höhe wie der Hopfen, und man giebt ihr auch eine Stange, wie dem Hopfen. Diese Stange sey von welchem Holz sie wolle, die Pflanze schlängelt sich augenblicklich drum; reißt man sie los, und entfernt die Stange ein wenig nach Norden oder Süden, so findet man die getreue Pflanze doch am andern Morgen wieder innigst mit ihr verbunden.

Eben das geschah in Osten und Westen, die Apios Americana zog ihrer geliebten Stütze nach, und kehrte sich sogar an keinen Sturm, der sie daran verhindern wollte. Bis hieher haben die Damen alle Ursach, mir für das Sinnbild zu danken, und ich will auch nicht behaupten — da bekanntlich ein jedes Gleichniß hintr — weder daß wir Männer Stangen sind, noch daß das Folgende auf die Damen passe. Wenn man nehmlich dicht neben diese getreue Pflanze noch eine andere Stange setzt, und zwar nur ein Klein wenig näher, als die, welche sie bereits umschlungen hat, so — macht sie sich

von der alten Tod, und schmiegt sich an
die neue, wäre sie auch von weit schlech-
terem Holze.

Man kann denken, wie dumm und kahl
die alte Stange stehen bleibt.

Nicht zu eilig!

Nicht zu eilig hin und her,
Lieber rascher Wanderer!
Langsam kommst du auch zum Ziel,
Und gewinnst das bessere Spiel.
Alle, die zu rasch gestogen,
Haben garstig sich betrogen.

Laufft du auch im vollen Sprung,
Und bist dir nicht selbst genug;
So betriffst du falsches Eis,
Ganz umsonst ist dann dein Fleiß,
Und bey noch so wilder Schnelle
Kommst du doch nicht von der Stelle.

Nicht zu rasch dein Buch gemacht!
Wirfst sonst weiblich ausgelacht;
Kurz ist solche — Ewigkeit.
Wird's nicht reif, und wird's zu breit,
Suche dich davon zu trennen,
Und es lieber zu verbrennen!

Nicht zu rasch zu schnell geliebt!
Wer zu leicht das Herzlein giebt
Wird auch leichter lau und kalt;

Solche Liebe wird nicht alt.
Heute stürmet sie durch Flammen,
Morgen wird sie sich verdammen.

Nicht zu rasch den Herrn gespielt,
Wenn man sich ein wenig fühlt.
Ist das Herrchen noch nicht fest,
Bleib' es hübsch in seinem Nest.
Wer zu frühe will gebieten,
Mag sich vor sich selber hüten!

Nicht zu eilig judicirt,
Wie man krieget und regiirt;
Selbst die Mauer hat ein Ohr,
Und trägt deine Reden vor.
Laß die Dinge gehn und walten!
Kannst sie doch nicht umgestalten.

Selbst im Guten nicht zu schnell!
Mach' es auch nicht gar zu hell!
Tausend Menschen sind noch — Kind,
Und der Lichtstrom macht sie blind.
Jeder kann ihn nicht vertragen,
Würze taugt nicht allen Magen.

E. F. P—s.

Bekanntmachung.

Die der Ober-Schlesischen Land-
schaft zugehörigen, im Ratiborer
Kreise belegenen freyen Allodial-
Rittergüther Pietze und Peter-
kowitz sollen im Wege der frey-
willigen öffentlichen Licitation den
20ten September c. wiederum

veräußert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor dem von uns hiezu ernannten Commissario Herrn Landes-Aeltesten Baron von Stillfried persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien allhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Genehmigung von uns den Zuschlag zu gewärtigen.

Uebrigens steht Jedermann frey, bis zu gedachtem Termine, sowohl hier die Tax-Anschläge zu inspiciern, als auch auf den Güthern selbst von dem Zustande derselben sich näher zu überzeugen.

Ratibor den 7. August 1817.

Ober-Schlesisches Landes-Directorium.

von Strachwitz.

Entbindung = Anzeige.

Die am 18ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiermit allen meinen Verwandten und Freunden ergebenst mit der Bemerkung an, daß sich Mutter und Tochter den Umständen gemäß recht wohl befinden.

Ratibor den 21. August 1817.

Anton Galli.

Dienstanoerbieten

für einen Jäger und einen Kutscher.

Wey einer Herrschaft auf dem Lande, können ein Jäger und ein Kutscher ihr Unterkommen finden; beyde müssen jedoch unverheurathet, und mit guten Zeugnissen ihres frühern Wohlverhaltens

versehen seyn. Diejenigen, welche sich um diese Dienste bewerben wollen, können das Nähere erfahren durch

die Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Ratibor den 20. August 1817.

Bekanntmachung
wegen Verlegung des auf den 26. d. M. anstehenden Licitations-Termins in Plania.

Wenn der auf den 26. d. M. angeetzte Termin zur Dismembration der Dominial-Grundstücke im Orte Plania, aus dem Grunde nicht abgehalten werden kann, weil hier der Jahrmart in diesem Tage eintrifft, so haben wir einen andern Tag hiezu auf den 30ten d. M. früh um 9 Uhr zu Plania bestimmt, und laden hiezu Kauflustige mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 22ten v. M. hierdurch wiederholt ein.

Ratibor den 18. August 1817.

Magistratus.

Precht, Bürger. Gißmann,
Grenzberger.

Subhastations = Patent.

Schuldenhalber subhastiren Wir den, am Postorgange sub No. 46 gelegenen, den Fleischer Ignaz Schulz'schen Erben gehörigen, unterm 8ten November 1809 für den Werth von 300 rthlr. Cour. erkauften, dormalen für 210 rthlr. gerichtlich gewürdigten Garten, und laden Kauflustige zur Abgabe ihres Gebothes zu dem einzigen peremptorischen Bierkungs-Termine in Unserm Session's-Saal vor den Herrn Stadt-Gerichts-Director Wenzel auf den 16ten September 1817 früh um 9 Uhr ein, mit dem Versagen, daß

dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Garten zugeschlagen werden wird.

Ratibor den 21. Juny 1817.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor,
Wenzel. Kretschmer. Luge.

Anzeige.

Bei den Gütern Bladen und Neuzosephthal im Leobschäger Kreise, wird das Horstvieh von Michaeli c. a. an, so wie auch die Jagd vom 1ten September 1817 bis Ende Februar 1818, an den Meistbietenden verpachtet. Pachtlustige werden daher aufgefordert, auf den 3ten d. M. Nachmittag um 2 Uhr bey dem Unterzeichneten sich einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.
Bladen den 10. August 1817.

Selzer,
Wirthschafts-Beamte.

Anzeige.

Bis zum 1ten September a. c. wird bey einer Herrschaft der Posten eines Gerichts-Aktuarii Deposital- und Sportel-Rendanten erledigt, zu welchem Posten ein Mann gesucht wird, der in diesem Fache wohl eingearbeitet ist, die erforderlichen Kenntnisse besitzt, und durch seinen hinlänglich anerkannten guten Ruf der Rechtschaffenheit und des Fleißes, gleichsam eine gewisse Sicherheit gewähren kann.

Das Salarium fixum ist 24 Rthlr. Courant monatlich, wobey derselbe auch freye Wohnung erhält.

Diejenigen, welche geneigt wären diesen Posten zu übernehmen, belieben sich deshalb, mit Zusendung hinlänglicher Auskunft über ihre frühern Dienstverhältnisse, an die Redaktion des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers in portofreyen Briefen zu wenden.

Ratibor den 1. August 1817.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum.	Weiz-	Rog-	Ger-	Ha-	Erbs-
August	ten.	gen.	se.	fer.	sen.
1817.	R. sgl.	R. sgl.	R. sgl.	R. sgl.	R. sgl.
den 21.	5 —	4 20	3 10	2 10	—

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 16. August 1817.

p. St.	Holl. Rand; Dukat.	3 rthl. 5 sgl. 6 d.
„	Kaiserl. ditto	3 rthl. 4 sgl. 4 d.
„	Ord. wichtige ditto	—
p. 100 rthl.	Friedrichsd'or	110 rthl. 4 sgl.
„	Pfandbr. p. 1000 rthl.	105 rthl. — sgl.
„	ditto 500 „	— rthl. — sgl.
„	ditto 100 „	— rthl. — sgl.
150 fl.	Wiener Einlöf. Sch.	31 rthl. — sgl.

Die Insertions-Gebühren betragen 8 Dr. Cour. pro Spalten = Zeile.